Thüringens Landesvorsitzender der rechtsextremen Partei Alternative für Deutschland, Björn Höcke [RONNY HARTMANN/AFP VIA GETTY IMAGES]

„Diese EU muss sterben, damit das wahre Europa leben kann“

- Josue Michels
- 16.08.2023

Die Europäische Union „muss sterben, damit das wahre Europa leben kann“, erklärte Björn Höcke, der rechtsextreme Vorsitzende der thüringischen Partei Alternative für Deutschland (AfD), in einem Interview am 29. Juli. Seine Worte gaben den Ton für den Europawahlparteitag seiner Partei am 6. August an. Während der Konferenz sagten die Delegierten der AfD, die EU sei ein „gescheitertes Projekt“ und forderten einen „‚Bund europäischer Nationen'“ und „eine neu zu gründende europäische Wirtschafts- und Interessengemeinschaft, in der die Souveränität der Mitgliedsstaaten gewahrt ist." Am beunruhigendsten ist jedoch die Vision der Partei für die Rolle *Deutschlands* in dieser „‚Bund europäischer Nationen'“.

Während des Jahreskongresses der Partei, der am 29. und 30. Juli stattfand, hatte die AfD Redner von rechtsextremen Parteien aus ganz Europa zu Gast. Ein Redner inspirierte Maximilian Krah, den EU-Spitzenkandidaten der AfD, sehr. Er ermutigte seine Parteimitglieder, den „Mut und die Leidenschaft“ des bulgarischen Politikers Kostadin Kostadinow, Vorsitzender der prorussischen Partei Revival, nachzuahmen.

PT_DE

Kostadinow behauptete, Deutschland sei der „Grundfeiler Europas“ seit „über 1 000 Jahren“. Und er erinnerte die Zuhörer daran, dass Bulgarien und Deutschland „im Krieg zweimal verbündet“ waren – eine Anspielung auf die beiden Weltkriege. Dennoch sagte er, dass sich Deutschland heute „in einem politischen Zustand“ befindet „welcher seiner historischen Rolle und Bedeutung keine Rechnung trägt.“ Dann erklärte er kühn: Es sei „höchste Zeit, dass Ihr Land seinen rechtmäßigen Platz als Großmacht einnimmt – und das nicht nur in Europa!“ Laut Spiegel Online wurde das anfängliche Gemurmel der Menge schnell von Applaus, Gelächter und Rufen des zustimmenden „*Jawohl!*“ übertönt.

Dies war vielleicht eine der offensten Aufforderungen an Deutschland, seinen Machtstatus wiederherzustellen, die wir seit dem Zweiten Weltkrieg gehört haben – und sie kam von einer Stimme außerhalb Deutschlands.

Am nächsten Tag sagte Krah: „Wir haben hier gestern fantastische Reden gehört. ... Bei dem Kollegen aus Bulgarien muss ich ja sagen: Mein lieber Schwan, da können wir uns noch mal Mut und Leidenschaft abschauen, damit es so weit kommt.“ Dies ist eine sehr typische Reaktion der AfD, wenn es darum geht, vergangene Tabus zu überwinden. Sobald jemand mit „Mut“ das Tabu bricht, zieht der Rest der Partei nach.

Bemerkenswert ist, dass ihre Popularität zunimmt, je weiter die Partei nach rechts rückt. Die AfD ist derzeit die zweitbeliebteste Partei in Deutschland und nimmt nun Europa ins Visier, mit einer Politik, die europaweit Unterstützung findet.

Die Forderung der AfD, die Rolle Deutschlands zu rehabilitieren, geht mit dem Versprechen einher, das unnötig bürokratische System der EU zu beseitigen und „die Souveränität der Mitgliedstaaten“ zu bewahren. Viele haben Deutschland vorgeworfen, die Angelegenheiten der Mitgliedsstaaten überregulieren zu wollen. Das ist zum Teil der Grund für den Austritt Großbritanniens aus der EU. Polen und Ungarn befinden sich in einem ständigen Kampf mit der EU wegen der Einmischung in ihre Souveränität. Der ungarische Botschafter im Vatikan, Eduard Habsburg, schreibt in seinem Buch *The Habsburg Way:* „Brüssel sollte sich nicht mit Problemen befassen, die auf nationaler Ebene gelöst werden können.“

In einem Interview aus dem Jahr 2014 äußerte sich der legendäre deutsche Politiker Edmund Stoiber ähnlich und erklärte, „dass nicht alles, was geregelt werden kann, auch geregelt werden muss“. Im Jahr 2019 erklärte Stoiber, warum. Unter Bezugnahme auf die Aussage des französischen Präsidenten Emmanuel Macron, Europa müsse eine Weltmacht werden, sagte Stoiber: „Wir müssen Brücken bauen*, damit alle das wollen.“*

Deutschlands Ambitionen sind in der Tat eng mit Europa verbunden. Eine deutsche Supermacht bedeutet eine europäische Supermacht. Deutschlands Traum von der Weltherrschaft ist noch nicht ausgeträumt. Aber der Weg zur Akzeptanz war lang und mit vielen Hindernissen verbunden. Stück für Stück wurden diese Hindernisse überwunden. Die AfD verspricht jetzt etwas, das einige andere europäische Nationen dazu bringen könnte, sich hinter ein wiederbelebtes Deutschland zu stellen.

In zahlreichen biblischen Prophezeiungen wird das letzte weltbeherrschende Reich als ein Bündnis von 10 Nationen oder Gruppen von Nationen beschrieben, die von 10 Königen regiert werden (Daniel 2; Offenbarung 17). Wie der Chefredakteur der *Posaune,* Gerald Flurry, in *Deutschland und das Heilige Römische Reich* erklärt, prophezeit die Bibel, dass Deutschland diese Nationen beherrschen wird. Der verstorbene Herbert W. Armstrong verkündete diese Prophezeiungen jahrzehntelang. Er erklärte, dass diese Prophezeiungen zur Rückkehr von Jesus Christus führen werden. Aber seine Warnungen wurden ignoriert.

Der Aufstieg Deutschlands schien nach dem Zweiten Weltkrieg unvorstellbar. Die Wiederkunft Jesu Christi schien zu fantastisch. Doch heute steht Deutschland zunehmend an der Spitze eines vereinten Europas; sein Aufstieg vollzieht sich direkt vor Ihren Augen. Könnte es sein, dass auch die Wiederkehr Christi unmittelbar bevorsteht? Die Prophezeiungen der Bibel sind tatsächlich für unsere Zeit! Um zu verstehen, wie sie sich erfüllen, fordern Sie ein kostenloses Exemplar von *Er hatte recht* an.